



## DAS SPIEL MIT DEM LICHT

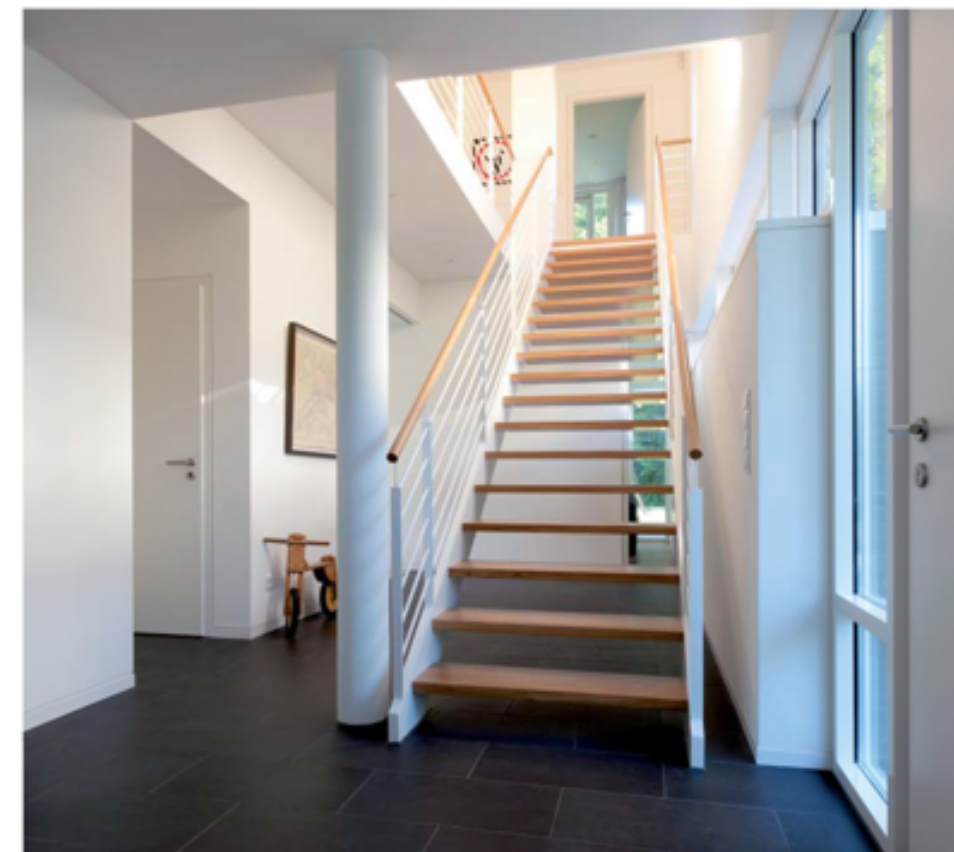
Fotos: Christian Geisler

**Gezielte Bauweise lässt das Sonnenlicht im ganzen Haus zum Thema werden**

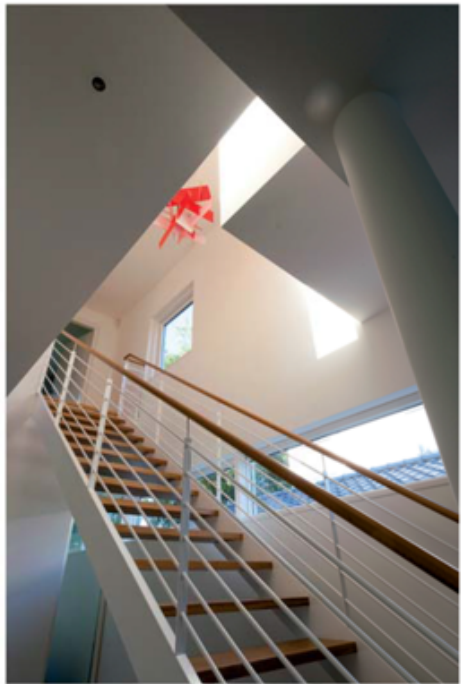
Das Gebäude, welches von einer in Hamburg lebenden Familie als Zweitwohnsitz genutzt wird, befindet sich im erweiterten Ortszentrum von Glückburg, ca. 400 Meter vom Schloss entfernt. Die Umgebung zeichnet sich durch bestehende ein- und zweigeschossige Einfamilienhäuser aus.

Hauptwunsch der Bauherren war es, neben dem vorgegebenen Raumprogramm, den Wohnbereich zum gartenseitigen Hang nach Norden mit unverbaubarem Blick auszurichten und diesen mit möglichst viel Sonneneinstrahlung auszustatten. Dabei sollte das natürliche Sonnenlicht im ganzen Haus spürbar und erfahrbar sein. Aufgrund dieser Vorgaben wurde das Spiel mit dem Licht eines der prägenden Themen dieses Hauses. Durch die gezielte Anordnung der Fenster, Glasecken, Lichtbänder und geschlossenen Flächen entsteht im gesamten Gebäude ein spannender Wechsel aus Licht und Schatten.

Die Erschließung des Hauses sollte offen zugänglich sein, wie es im Norden – insbesondere in Dänemark – üblich ist. Aus diesem Wunsch







der Bauherren heraus entstand die Idee des Architekten Oliver Hagemann unter Mitarbeit von Susann Schöttler, dem Haus einen Sockel aus einem dänischen Ziegel zu geben, der den öffentlich-privaten Bereich aufzeigt und hinter dem sich das weiße transparente und zum Garten ebenerdige Haus befindet, welches im Außenbereich Privatheit dokumentiert.

Ebenso wie im Außenbereich ist auch im Inneren der öffentliche und private Bereich eindeutig festgelegt. So sind im Erdgeschoss der Wohn- und Essbereich, die Küche und eine großzügige, zum Teil zweigeschossige Diele untergebracht, von der man über eine freitragende, einläufige Stahltreppe ins Obergeschoss gelangt. Das Erdgeschoss besitzt einen offen gestalteten Grundriss,



der somit den öffentlichen Bereich unmittelbar erkennbar macht und zugleich die gewünschte Sonneneinstrahlung im Haus gewährleistet. Mit Hilfe von Schiebetüren, die in die Wände eingelassen sind, kann jedoch nach Belieben die Diele und die Küche zum Wohn- und Esszimmer abgetrennt werden.

Im Obergeschoss befinden sich die Schlaf- und Kinderzimmer, Bäder sowie ein Arbeitsbereich.

Dabei gehen alle Zimmer von der lichtdurchfluteten Galerie ab, zugleich gruppiert sich ein Großteil der Räume um die nach Westen ausgerichtete Dachterrasse. Sowohl im Innen- als auch im Außenbereich dominiert die Farbe Weiß. Das gesamte Gebäude ist von kubischen und scheibenartigen Bauteilen geprägt, die im Zusammenspiel Dynamik und Leichtigkeit erzeugen.

[www.kmt-ai.de](http://www.kmt-ai.de)